

## Mehr Offenheit wagen – Open-Library-Werkstatt Niedersachsen

Veranstaltet von der Büchereizentrale Niedersachsen und dem dbv Landesverband Niedersachsen

Anmeldung bei: Geschäftsstelle des dbv Landesverbandes Niedersachsen | [violetta.thyes@hannover-stadt.de](mailto:violetta.thyes@hannover-stadt.de)

Kosten: 25€ / Person

Die Büchereizentrale Niedersachsen und der dbv Landesverband laden gemeinsam mit der Stadtbibliothek Hannover zu einer Open-Library-Werkstatt nach Hannover ein. Am Vormittag stehen in der Oststadtbibliothek kurze Inputs, Praxisimpulse und fachlicher Austausch auf dem Programm. Am Nachmittag folgen Werkstattbesuche in hannoverschen Bibliotheken mit unterschiedlichen Profilen und Erfahrungen.

Im Mittelpunkt stehen Fragen von Betriebsmodellen, Technik, Sicherheit, Kooperation und Transfer: Was braucht Open Library in der Praxis – und was lässt sich von Standort zu Standort wirklich übertragen?

**Treffpunkt:** Oststadtbibliothek Hannover

**Veranstalter:** Büchereizentrale Niedersachsen und dbv Landesverband

**Gastgeberin:** Stadtbibliothek Hannover

**9:45** Ankommen, Kaffee, informeller Austausch

**10:15** Begrüßung durch Büchereizentrale Niedersachsen, dbv Landesverband Niedersachsen und Stadtbibliothek Hannover

**Grußwort:** Ulf Prange, dbv Vorstandsmitglied und MdL

### **10:30 Input 1: Anders öffnen – welche Open-Library-Modelle passen zu welchen Standorten?**

Doris Ehrlich, Büchereizentrale Niedersachsen: *Überblick über verschiedene OL-Modelle*

Daniela Wiesner, Stadtbibliothek Hannover: *Öffnen ohne Service in Zentral- und Stadtteilbibliotheken*

Open Library ist nicht nur längere Öffnungszeit, sondern verlangt vor allem auch ein anderes Verständnis von Ort, Nutzung und Zusammenarbeit. Was passt zu welchem Haus? Große Stadtbibliothek, Stadtteilbibliothek, kooperativer Standort, sozialräumlich sensibles Quartier? Welche Lösungen sind im Einsatz und wie war der Weg dahin?

**Doris Ehrlich** stellt verschiedene Modelle von Open Library nicht nur aus Niedersachsen vor ...

**Daniela Wiesner** gibt einen praxisnahen Überblick auf kooperativen (Quartiers)Lösungen von Open Library auch ohne Technik und zu Grunde liegende Prozesse mit Mitarbeitendenschaft und Kooperationspartner\*innen.

Austausch / Rückfragen

### **11:15 Input 2: Projekt Zukunftsregion Hildesheim-Hannover stellt sich vor**

Hannes Piening (Zukunftsregion Hannover-Hildesheim) und Barbara Lippertz (Stadtbibliothek Hildesheim) mit den Projektpartner\*innen

Begrenzte Öffnungszeiten schränken den gleichberechtigten Zugang insbesondere für Berufstätige, Familien, Schüler\*innen, Studierende sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ein: Eine von der Landesregierung Niedersachsen geforderte Bestandsaufnahme hat ergeben, dass die überwiegende Zahl der Bibliotheken weniger als 21 Std./Woche geöffnet sind. Gleichzeitig steigt die Bedeutung von Bibliotheken als sogenannte „Dritte Orte“: konsumfreie, niedrighschwellige Räume für Aufenthalt, Begegnung, Lernen und kulturelle Teilhabe.

Das Modellprojekt der Zukunftsregion Hannover-Hildesheim in Niedersachsen schafft neue Spielräume, um Daseinsvorsorge, Teilhabe und gleichwertige Lebensverhältnisse gemeinsam zu gestalten und knüpft damit auch an eine sich in der Ausarbeitung befindenden neuen Förderlinie von Büchereizentrale Niedersachsen, dbv

Landesverband und Ministerium für Wissenschaft und Kultur unter dem Titel ‚Raum geben – Open Library in den Zukunftsregionen Niedersachsen‘ an.

Austausch / Rückfragen

**12:00 Input 3: Community of Practice | offene Fragen und wie es weiter geht**

Angelika Brauns, Büchereizentrale Niedersachsen

im Anschluss: Einführung in die Praxisbesuche | Kurzvorstellung der drei Häuser

**12:30 Mittagspause**

**13:15 Wechsel in die Häuser**

Jede\*r Teilnehmer\*in kann einen Besuch geführt wahrnehmen; nach einer kleinen Führung und einem entsprechenden Input können Fragen gestellt werden.

**ab 13.45 - 15.30 h Praxisbesuch in einem der Häuser** (jeweils ca. 90 Minuten)

mit Vorauswahl bei Anmeldung

▪ **StadtGemeinschaftsHaus Nord**

Nach einer Schließungsdebatte ist aus einer Stadtteilbibliothek nun ein StadtGemeinschaftsHaus mit unterschiedlichen Kooperationspartner\*innen geworden. Wir machen mit Ihnen einen Baustellenbesuch – OpenLibrary wird gerade eingebaut (und ein Aufzug), erweiterte Öffnungszeiten mit Wachdienst aber auch mit Engagement aus der Zivilgesellschaft sind geplant – wie kann das gut gehen?

*mit Tom Becker und Konrad Geschwinder, Stadtbibliothek Hannover*

▪ **Stadtbibliothek List**

Seit 2017 ist die Stadtbibliothek List eine Open Library oder wie es in Hannover heißt, eine Bibliothek<sup>plus</sup>.

Welche Herausforderungen und welche Veränderungen hat es gegeben? Welche Lessons Learned zieht eine der meist genutzten Stadtteilbibliotheken aus fast 10 Jahren Öffnung mit und ohne Personal?

*mit Claudia Rietdorf und Jenny Rohde, Stadtbibliothek Hannover*

▪ **Zentralbibliothek am Aegi**

Seit 2023 wird die Zentralbibliothek nach einem breiten internen wie externen Beteiligungsprozess umgestaltet, die Öffnungszeiten werden sukzessive erweitert: seit 2024 ist die Bibliothek morgens von 9 -11 ohne Service offen, seit Oktober 2025 laufen Sonntagsöffnungen mit Wachdienst und 2026 wurden diese für 4 Monate um ein breiteres Veranstaltungsprogramm mit Awareness-Kuratierung durch externe Partner\*innen angereichert. Für Dezember 2026 ist eine zusätzliche Abendöffnung in Planung; dennoch: dass langfristige Ziel, von 7 – 23 Uhr zugänglich zu sein, kann in naher Zukunft nicht erreicht werden.

*mit Daniela Wiesner und Daniel Bister, Stadtbibliothek Hannover*